

II. 10.

## **Reinhard Boos**

**Lörrach**

### **Vor Lörrach zwei französische Panzer abgeschossen**

*Ist am 24.4.45 als Soldat in der Einheit „Panzer Jagdzug Lörrach“ eingesetzt, als sich die Franzosen **Lörrach** nähern. Nach Tieffliegervorbereitung Gefecht auf der **Tüllinger Höhe – Lucke**, wo seine Truppe mit einem 8,8-Flakgeschütz zwei französische Panzer abschießt. Das Gefecht dauert 2,5 Stunden und geht bis ans Ufer der **Wiese**, wo er in Gefangenschaft gerät. Auf deutscher Seite: 7 Gefallene, 2 Schwer- und 4 Leichtverwundete. Vom 25.4. bis 30.4. ist er in der alten Festhalle in **Lörrach**, Sammelstelle für Gefangene, dann mit LKW nach **Freiburg**. Von dort Fußmarsch über **Herbolzheim nach Lahr und Kehl**. Dort am 4.5. Verladen in offenen Güterwagen, Abfahrt nach **Aubagne bei Marseille**, wo ein großes Lager ist. Von dort am 22.5. zum Arbeitskommando 168 in **St. Maime** in einem Kohlebergwerk, Gefangenennr. 325534. Am 7.2.1947 ins Lazarett im Stammlager **Digne**, durch persönlichen Einsatz des deutschen Lagerarztes nach zwei Jahren Gefangenschaft und Zwangsarbeit Heimkehr am 8.4.1947.*



**Einer der beiden französischen Panzer, die auf der Tüllinger Höhe-Lucke vor Lörrach abgeschossen wurden.**

Foto: Stadtarchiv Lörrach, Reproduktion: BZ

Ich bin Zeitzeuge, Jahrgang 1928. Am 24. April 1945 begann der Vormarsch der französischen Armee auf Lörrach. Nach Tiefflieger-Vorbereitung kam es zum Gefecht auf der Tüllinger Höhe – Lucke, wo auch

meine Einheit „Panzer Jagdzug Lörrach“ eingesetzt war. Durch ein 8,8-Flak Geschütz wurden zwei französische Panzer abgeschossen. Das Gefecht dauerte 2,5 Stunden und ging bis ans Ufer der Wiese, wo ich in Gefangenschaft geriet.

Auf deutscher Seite gab es 7 Gefallene ,4 Leicht- und 2 Scherverwundete Meine persönliche Chronik: 25.4. bis 30.4.in der alten Festhalle (Sammelstelle für Gefangene ), dann mit LKW nach Freiburg. 1. Mai Fußmarsch bis Herbolzheim, 2. Mai Fußmarsch nach Lahr, 3. Mai Fußmarsch nach Kehl. 4. Mai Verladung in offenen Güterwagen - Abfahrt Richtung Südfrankreich.

6. Mai Ankunft im großen Lager Aubagne nahe Marseille, 22. Mai auf Arbeitskommando 168 in St. Maim, Kohle-Bergwerk, 8. Mai registriert Gefangenen Nr. 325534. 7. Februar 1947 Lazarett im Stammlager Digne.

Durch persönlichen Einsatz des deutschen Lagerarztes erfolgte nach zwei Jahren Gefangenschaft und „Zwangsarbeit“ Entlassung! Heimkehr am 8.April 1947.

***Reinhard Boos***